

Einladung zum 67. Bundestag 1996

Satzungsgemäß werden die Delegierten und Mitglieder zum Bundestag des Frankenbundes am Samstag, 04. Mai 1996 nach Ansbach eingeladen.

Die Vorsitzenden der Gruppen werden gebeten, entsprechend § 17 Abs. 3 der Satzung die Mitglieder zu benachrichtigen und die Delegierten zu entsenden.

Ich bitte, darum besorgt zu sein, daß alle Gruppen durch Delegierte vertreten sind. Eine Einladung und die Tagesordnung wird den Bundesgruppen rechtzeitig zugesandt.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Bundesleitung für 1995
2. Kassen- und Kassenprüfungsbericht
3. Diskussion der Berichte
4. Entlastung der Bundesleitung
5. Fränkisches Seminar 1996
6. Bundesbeiratstagung 1996
7. Bundestag 1997
8. Fränkisches Seminar 1997
9. Bundesbeiratstagung 1997
10. Verschiedenes
11. Anträge und Wünsche

Anträge und Wünsche zur Tagesordnung bitte ich, bis zum **20. April 1996** an die Bundesgeschäftsstelle einzureichen.

Der Bundestag in Ansbach wird mit folgendem Programm stattfinden:

Samstag, 04. Mai 1996

- | | |
|-----------|---|
| 10.00 Uhr | Festakt in der Karlshalle
Festvortrag von Adolf Lang, Kassel:
"Ansbach und seine Markgrafen"
Musikalische Umrahmung: Ensemble der Musikfachschule Dinkelsbühl
des Bezirks Mittelfranken |
| 12.00 Uhr | Gemeinsames Mittagessen |
| 14.00 Uhr | Schloßführung |
| 15.15 Uhr | Delegiertenversammlung im Kath. Pfarrzentrum St. Ludwig
Begleitprogramm: Stadtführung |
| 16.00 Uhr | Empfang durch den Oberbürgermeister der Stadt Ansbach im Foyer der
Karlshalle |

Dr. Franz Vogt
Regierungspräsident
1. Bundesvorsitzender

Univ.-Bibl. Landeskundl. Abt
Herrn Walter Fiedler-Barth
Am Hubland

97074 Würzburg

Anschriften der Mitarbeiter dieses Heftes

Stefanie Bauer, M.A., Domstraße 3, 96049 Bamberg – Klaus Gasseleder, Hermann-Löns-Straße 41, 97421 Schweinfurt – Dr. Georg Habermehl, Fischerei 3, 96047 Bamberg – Karl-Heinz Henning, Ellerstraße 19, 97456 Hambach – Dr. Josef Kern, Winterleitenweg 33, 97080 Würzburg – Dr. Jörg Lusin, Steinbachtal 22, 97082 Würzburg – Dr. Godehard Schramm, Schweppermannstraße 41, 90408 Nürnberg – Dr. Gerhard Schrötzel, Ostpreußenstraße 61, 91126 Schwabach – Dr. Heinrich Seidl, Seinsheimstraße 3 c, 97074 Würzburg – Siegfried Pokornny, Deutzerstraße 4, 95447 Bayreuth

Hauptgeschäftsstelle des Frankenbundes: 97070 Würzburg, Hofstraße 3 – Telefon (09 31) 5 67 12.
Konten der Bundesleitung: Psktkto. 308 04-853, Städt. Sparkasse Würzburg 6 460.

Engere Bundesleitung: 1. Bundesvorsitzender: Dr. Franz Vogt, Regierungspräsident von Ufr., Würzburg; 2. Bundesvorsitzender: Edgar Sitzmann, Bezirkstagspräsident von Ofr., Bayreuth; Stellv. Bundesvorsitzender: Dr. Hartmut Heller, Akad. Direktor, Erlangen; Stellv. Bundesvorsitzender: Dr. Gerhard Schrötzel, Direktor des Instituts für Lehrerfortbildung, Heilsbronn; Bundesgeschäftsführerin: Edda Miltenberger, Würzburg; Bundesschatzmeister: Theo Zimmermann, Sparkassendirektor a. D., Würzburg; Schriftleiter: Rudolf Erben M.A., Würzburg.

Die erweiterte Bundesleitung: Bezirksvorsitzende: Oberfranken: Dr. Karin Dengler-Schreiber, Historikerin, Bamberg; Oberfranken Stellvertreter: Max Schleifer, Studiendirektor, Forchheim; Mittelfranken: Dr. Ernst Eichhorn, Bezirksheimatpfleger a. D., Nürnberg; Mittelfranken Stellvertreter: Hans Wörlein, Apotheker, Nürnberg; Unterfranken: Dr. Reinhard Worschech, Bezirksheimatpfleger, Würzburg; Unterfranken Stellvertreter: Georg Krebs, Schulamtsdirektor, Königsberg; Südhüringen: Alfred Hochstrate, Haina. – Stellv. Bundesschatzmeister: Friedrich Pommerening, Direktor a. D., Würzburg; Stellv. Schriftleiter: Dr. Klaus Reder M.A., Würzburg.

Grüßwort von Oberbürgermeister Ralf Felber zum Bundestag 1996 des Frankenbundes

Liebe Mitglieder des Frankenbundes, – sehr geehrte Gäste,

ich freue mich, daß Sie in diesem Jahr die Regierungshauptstadt des Bezirks Mittelfranken als Veranstaltungsort für Ihre Bundestagung ausgewählt haben und begrüße Sie sehr herzlich in unserer Stadt.

Das Thema "Heimat" hat Konjunktur, fast könnte man sagen, es erlebt eine Art Renaissance: Heimatmuseen erfreuen sich einer zunehmenden Beliebtheit, Heimatbücher, Mundartliteratur und Ortschroniken erscheinen in wachsender Zahl und historische Ereignisse wie Orts- oder Stadtgründungen sind Anlaß für umfangreiche Jubiläumsfeierlichkeiten.

Aber gerade weil das Thema Heimat heute in so vieler Munde ist, sollten wir nicht allzu sorglos und selbstgewiß damit umgehen. Den Mitgliedern des Frankenbundes bin ich deshalb sehr dankbar, daß sie ihr Ziel, die "Pflege der fränkischen Kultur und Landeskunde" mit Sachkenntnis und verantwortungsvollem Engagement verfolgen.

Ich wünsche Ihnen einen angenehmen Aufenthalt in Ansbach und einen erfolgreichen Verlauf für Ihren Bundestag!



*Es begrüßt Sie herzlich
Ihr*

*Ralf Felber
Oberbürgermeister*